



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Jahresbericht 2024



www.saentisblick.org

Impressum

Kontakt Daten / Trägerschaft

Verein Säntisblick –
Sozialpsychiatrische Angebote
Sonnenfeldstrasse 9
9100 Herisau
Tel. 071 353 73 00
www.saentisblick.org

Vereinsvorstand

Rosmarie Kühnis, Präsidentin, Herisau
Norbert Hochreutener, Herisau
Dr. Christian Eder, Hard AT
Regula Senn, Degersheim
Anita Eisenhut, Schwellbrunn
Caius Savary, Appenzell

Geschäftsleitung

Vanessa Frei, Bereich Finanzen und
Administration
Doris Bloch, Bereich Wohnen
Diana Studer, Bereich Tagesstrukturen

Revisionsstelle

dieTreuhandExpertenag, Herisau

Patronat

Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
AGG

Bankverbindung

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland
9102 Herisau
IBAN: CH86 8080 8008 9964 8607 4

Jährlicher Mitgliederbeitrag

CHF 30.00 für natürliche Personen
CHF 90.00 für juristische Personen

Angebote

Wohnen Harfenbergstrasse

➤ 8 Wohnplätze

Wohnen Sonnenfeldstrasse

➤ 10 Wohnplätze

WG 1 Gossauerstrasse

➤ 8 Wohnplätze

WG 3 Gossauerstrasse

➤ 7 Wohnplätze

Wohneinheiten/Integrationswohnen

➤ 4 Wohnplätze

Tageszentrum

➤ 17 Beschäftigungsplätze

gwunderwerchstatt

➤ Platzzahl nach Bedarf

Begleitetes Wohnen

➤ ca. 40 Klient:innen

Inhaltsverzeichnis

Bericht der Vereinspräsidentin	1
Das Jubiläumsjahr im Säntisblick	3
Bericht der Geschäftsleitung Bereich Finanzen und Administration	4
Bericht der Geschäftsleitung Bereich Wohnen	6
Bericht der Geschäftsleitung Bereich Tagesstrukturen	7
Wohnen Harfenbergstrasse	9
Wohnen Sonnenfeldstrasse	10
Wohnen Gossauerstrasse WG 1	11
Wohnen Gossauerstrasse WG 3	12
Tagesstruktur Tageszentrum	13
Tagesstruktur gwunderwerchstatt	14
Begleitetes Wohnen	16
Peerarbeit	18
Revisionsbericht	19

Bericht der Vereinspräsidentin

Zitat aus unserem 2024 überarbeiteten Leitbild:

Unsere Vision: *Wir unterstützen Menschen mit psychischen und psychosozialen Beeinträchtigungen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben und fördern ihre gesellschaftliche Integration und Akzeptanz.*

Eine Vision beschreibt ein langfristiges Zukunftsbild, dass die Ausrichtung eines Unternehmens oder einer Organisation definiert. Wahrlich, unsere Institution war von Beginn weg – also seit nunmehr als 50 Jahren – dieser Vision verpflichtet. Was die gesellschaftliche Integration und Akzeptanz betrifft, ist unsere Gesellschaft in diesen 50 Jahren einen guten Schritt vorwärtsgekommen. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Unsere Vision ist nach wie vor aktuell.

2024 war unser Jubiläumsjahr. Die Geschäftsleitung Wohnen geht in ihrem Bericht detaillierter auf die vergangenen 50 Jahre des Säntisblicks ein. Wichtig für den Vorstand waren die Bemühungen zur Verbesserung unserer Bekanntheit. Vor allem unser Angebot «gwunderwerchstatt» mit eigenem Laden kann gut an die Öffentlichkeit treten: Ausstellung im Spital Herisau, Teilnahme am Wochenmarkt, Tag der offenen Tür und Teilnahme am Adventsmarkt in Trogen, wurden 2024 genutzt, um unsere Institution zu zeigen und auf die Bevölkerung zuzugehen. Trotzdem bleibt die Herausforderung neue Vereinsmitglieder zu gewinnen gross. Wir müssen unsere diesbezüglichen Bemühungen weiter verstärken. Vertiefte Informationen finden Interessierte auf unserer Website. Unter «Aktuell», im Bericht der AGG (Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft Appenzell), erfahren Sie ausführlich, wie unsere Institution sich die letzten 50 Jahre entwickelt hat.

Konsolidierung war das Leitwort der letzten fünf Jahre. Mittlerweile sind wir in eine stabile Phase eingetreten. Wir dürfen auf ein sehr engagiertes Mitarbeiter:innen-Team zählen, sowie auf eine effiziente, handlungsstarke Dreier-Geschäftsleitung. Das Kerngeschäft blieb gleich oder noch verstärkt herausfordernd, aber die Rahmenbedingungen für die operative Leitung und sämtliche organisatorischen Anforderungen sind im Alltag implementiert.

Unser Angebot richtet sich schon seit längerem nach dem Modell der «Funktionalen Gesundheit» aus. Dabei wird nicht auf eine Leistungsminderung durch die Krankheit fokussiert, sondern darauf hingearbeitet, dass ein Mensch an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt und teilhat. Die Förderung der grösstmöglichen Partizipation am normalen Leben ist zentraler Bestandteil der **UNO-Behindertenrechtskonvention**. In der Schweiz ist sie seit 2014 in Kraft. Die Vertragsstaaten verpflichten sich zu einer inklusiven Gesellschaft. Erstmals wurden im Jahr 2024 die Präsidien, also die strategischen Leitungen, zum Kooperationsforum der Leistungserbringenden im Bereich Behinderung in Appenzell Ausser Rhoden eingeladen. Das Thema des Forums lautete: «Förderung von Selbstbestimmung und Verbesserung der Wahlmöglichkeiten». Ziel und Zweck dieses Forums ist die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention voranzutreiben. Dies ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Gerade auch im Umgang mit Menschen mit psychischen und psychosozialen Belastungen.

Unsere finanzielle Situation ist stabil. Der Kanton erneuerte uns die Betriebsbewilligung für Erwachsene und Jugendliche. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen des Amtes für Soziale Einrichtungen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für die wohlwollende Begleitung.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auf die Hauptversammlung 2025 müssen wir von einem Rücktritt Kenntnis nehmen. Nach fünf Jahren verlässt uns Frau Regula Senn. Sie hat sich vor allem um den Bereich Liegenschaften und Immobilien gekümmert. Ihre Mitarbeit war sehr wertvoll und ich wünsche ihr alles Gute.

Herzlichen Dank Ihnen allen, die sich für unsere Institution einsetzen. Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 25. Juni 2025, 18.00 Uhr, an der Schützenstrasse 38W in Herisau statt. Auch Gäste sind herzlich Willkommen.

Rosmarie Kühnis
Vereinspräsidentin

Das Jubiläumsjahr im Säntisblick

Um das 50 Jahr Jubiläum gebührend zu feiern, lancierten die einzelnen Wohngruppen und Tagesstrukturen im Laufe des Jahres verschiedenste Anlässe. Die Mitarbeitenden sowie Bewohnenden waren herzlich dazu eingeladen sich einzubringen, Ideen zu präsentieren und diese gemeinsam umzusetzen.

Wir blicken auf viele fröhliche und spannende Momente zurück:

Ausstellung gwunderwerch im Spital Herisau

Vernissage und Apéro im Tageszentrum

Kleidertauschbörse der WG 1 und WG 3

Velotour

Tag der offenen Türe in der gwunderwerchstatt

Fussball EM Stübli im Harfenberg

Sommerfest an der Gossauerstrasse

Grillfest im Sonnenfeld

Gesamtteamretraite



Bericht der Geschäftsleitung Bereich Finanzen und Administration

Administrative Veränderungen

Nach einem turbulenten letzten Jahr startete die Administration, nun entlastet durch die neu eingeführten Computerprogramme, gut organisiert ins Jubiläumsjahr 2024. Dank des ausserordentlichen Einsatzes des dreiköpfigen Administrationsteams, konnte das Alltagsgeschäft auch während Ferien- und Mutterschaftsabwesenheiten erfolgreich bewältigt werden.

Als uns im Frühling dann die frohe Botschaft erreichte, dass wieder Nachwuchs eines Teammitgliedes erwartet wird und wir erneut mit einer längeren Absenz rechnen müssen, war der Zeitpunkt gekommen, die Aufgabenteilung zu überdenken und den Personalbedarf zu ermitteln. Im Herbst konnte das Administrationsteam für die Aufarbeitung von liegengebliebenen Projekten und die Überbrückung der Abwesenheit durch neue Mitarbeiterinnen erweitert werden.

Zu den besonders spannenden Aufgaben, denen wir uns im Jahr 2024 widmen durften, gehörten sicher die Organisation der Gesamtteamretraite und die verschiedenen Aktionen zum 50 Jahr Jubiläum des Vereins Säntisblick.

Finanzen und Investitionen

Die anhaltend sehr gute Auslastung der Angebote, sind für die Leitung der Finanzen eine sehr schöne Grundlage. Ein Grossteil der Einnahmen kann prognostiziert werden, entsprechend wurden auch die Ausgaben geplant. Im Jubiläumsjahr profitierten Mitarbeitende und Klient:innen von besonderen, spannenden und abwechslungsreichen Anlässen aufgrund des Jubiläums.

Auch die Liegenschaften und Wohngruppen durften einige Erneuerungen erfahren. Zwei von drei Etagen der WGs der Jugendlichen konnten aufgefrischt werden. Neue Böden, Farbkonzept über alle Etagen, Ersatz von Vorhängen, ein modern ausgestatteter Aufenthaltsraum und ein frisch möbliertes Wohnzimmer. Die dritte Etage stellt uns vor die Herausforderungen mit der Koordination der Zimmerbelegung, weshalb diese vorausschauend für den Herbst 2025 geplant wird.

Auch an der Harfenbergstrasse wurden Investitionen getätigt: ein neuer Esstisch, Ersatz des Kühlschranks, neue Waschmaschine, neuer Backofen, zwei neue Badezimmer, Auffrischung des Bodens im Aufenthaltsraum, Ersatz der Vorhänge und neue Möbel im Pikettzimmer.

An der Sonnenfeldstrasse wurden die Parkettböden in den hochfrequentierten Gängen abgeschliffen und neu versiegelt.

Bei Bedarf erhielten die Bewohnerzimmer bei Zimmerwechsel frische Farbe an den Wänden und die Möbel wurden überprüft und bei Defekten ersetzt.

Das Geschäftsjahr konnte dank der Auslastung von über 95%, trotz den Anlässen und der Investitionen, mit einem positiven Vereinsergebnis von CHF 22'669 abgeschlossen werden.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jubiläumsjahr.

Vanessa Frei
Geschäftsleitung Bereich Finanzen und Administration

Eindrücke vor, während und nach den Umbauten

Bad Harfenbergstrasse



Flur Gossauerstrasse



Wartebereich Gossauerstrasse



Aufenthaltsraum der Jugendlichen



Bericht der Geschäftsleitung Bereich Wohnen

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Säntisblick. 26 Jahre davon durfte ich mitgestalten und weiterentwickeln.

Es begann im Jahr 1974, als die Klinik Herisau ein Wohnheim an der Schmidgasse eröffnete. Viele damalige Bewohnerinnen und Bewohner sind im Jahr 1992 in die neuen Räumlichkeiten an der Gossauerstrasse 91 umgezogen. Damals hiess der Säntisblick noch «Therapeutische Wohngemeinschaften Säntisblick».

Im Jahr 1993 fand die Ablösung vom Appenzellischen Hilfsverein für psychisch Kranke und die Gründung des Vereins Therapeutische Wohngemeinschaften Säntisblick statt.

Das Angebot umfasste eine Ganztagsbetreute WG mit 6 Plätzen und eine Teilzeitbetreute WG mit 10 Wohnplätzen. Ende der 90er Jahre begann meine Geschichte im Säntisblick in der Teilzeitbetreuten Wohngemeinschaft. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner gingen einer teilgeschützten Arbeit nach. Einige arbeiteten sogar in der freien Wirtschaft.

Mit den Veränderungen in der Kliniklandschaft, wie der Schliessung von Reha-Stationen und der Verkürzung der Aufenthalte, hat sich auch das Klientel in den Wohnheimen gewandelt, was neue Anforderungen an die Betreuung mit sich brachte. Es gab einen Anstieg an Anmeldungen von jungen Erwachsenen, was dazu führte, dass wir ein Haus für diese Zielgruppe anmieteten. Zudem entstanden Anforderungen an Tagesstrukturen für Klient:innen, die nach einem Klinikaufenthalt keine Tagesstruktur hatten.

Mittlerweile hat sich der Säntisblick zu «Säntisblick - Sozialpsychiatrische Angebote» gewandelt.

Wir bauten intern ein Tageszentrum auf, um den Klient:innen neben der Wohn- und Alltagsbegleitung auch eine interne Tagesstruktur zu ermöglichen.

Der Jugendbereich nahm rasant zu, so dass wir uns auch auf diesen Bereich spezialisiert haben und mittlerweile bieten wir über den ganzen Betrieb ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Wohnen und Tagesstrukturen an.

Die Herausforderung Angebote möglichst breit gefächert auf die verschiedensten Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten anzubieten und auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren, entspricht meinem Verständnis von Sozialpsychiatrie.

Wir sehen uns als Dienstleister mit einem wichtigen Auftrag in der Gesellschaft und als Bindeglied zu allen anderen Anbietern auf dem Markt und wir möchten weiterhin bedarfs- und bedürfnisgerecht auf Entwicklungen eingehen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass der Säntisblick noch viele Jubiläen feiern darf.

Doris Bloch
Geschäftsleitung Bereich Wohnen

Bericht der Geschäftsleitung Bereich Tagesstrukturen

Das Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen

Die Balance zwischen Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Einhaltung vorgegebener Rahmenbedingungen stellt in vielen Bereichen eine zentrale Herausforderung dar. Dieses Spannungsfeld tritt besonders in sozialen, pädagogischen und therapeutischen Kontexten deutlich hervor, wo Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Anforderungen betreut und gefördert werden.

Individuelle Bedürfnisse

Individuelle Bedürfnisse sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Sie können physischer, psychischer, sozialer oder emotionaler Natur sein. Der Fokus auf diese Bedürfnisse erfordert Empathie, Flexibilität und oft kreative Lösungsansätze. Im Umgang mit individuellen Anforderungen geht es darum, die Einzigartigkeit jedes Menschen anzuerkennen und Angebote so zu gestalten, dass sie die Person bestmöglich unterstützen.

Zum Beispiel kann ein Mensch mit psychischen Herausforderungen Unterstützung in einem geschützten Umfeld benötigen, während jemand anderes mehr Freiräume und Eigenverantwortung einfordert. Diese Unterschiede erfordern eine differenzierte Herangehensweise.

Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen sind notwendig, um Struktur, Verlässlichkeit und Gerechtigkeit in einem System sicherzustellen. Sie umfassen rechtliche Vorgaben, finanzielle Ressourcen, organisatorische Abläufe und oft auch gesellschaftliche Erwartungen. Diese Parameter definieren den Handlungsspielraum und setzen Grenzen, damit individuelle Lösungen gefunden werden müssen. Ohne diese Vorgaben könnten Effizienz, Planbarkeit und eine gleichberechtigte Behandlung ins Wanken geraten.

Das Spannungsfeld

Ein Spannungsfeld entsteht, wenn individuelle Bedürfnisse und systemische Anforderungen aufeinandertreffen. In solchen Situationen kann es passieren, dass der Wunsch, einer Person gerecht zu werden, mit den organisatorischen oder strukturellen Möglichkeiten kollidiert. Ein Beispiel aus den Tagesstrukturen für Menschen mit individuellen Bedürfnissen: Hier soll auf persönliche Herausforderungen und Ziele eingegangen werden, gleichzeitig müssen jedoch Gruppenabläufe und Ressourcenvorgaben beachtet werden.

Lösungsansätze

Um dieses Spannungsfeld zu bewältigen, sind einige Ansätze hilfreich:

- Flexibilität innerhalb der Rahmenbedingungen: Regelungen und Abmachungen sollten so gestaltet sein, dass sie einen gewissen Spielraum für individuelle Anpassungen bieten.
- Teilhabe: Beteiligte Personen sollten aktiv in die Planung und Gestaltung von Rahmenbedingungen einbezogen werden, um ihre Bedürfnisse besser berücksichtigen zu können.

- Transparente Kommunikation: Offene Gespräche über Grenzen und Möglichkeiten helfen, unrealistische Erwartungen zu vermeiden und Vertrauen zu schaffen.
- Priorisierung: In manchen Fällen ist es notwendig, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen gegeneinander abzuwägen und gemeinsam Prioritäten zu setzen.

Fazit

Das Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen und Rahmenbedingungen verlangt ein hohes Mass an Sensibilität, Dialogbereitschaft und oft auch kreative Kompromisse. Es ist ein dynamischer Prozess, der ständige Reflexion und Anpassung erfordert. Nur durch das Bemühen um eine Balance zwischen beiden Polen kann eine langfristige und nachhaltige Lösung gefunden werden, die sowohl den Menschen als auch den Strukturen gerecht wird.

Diana Studer
Geschäftsleitung Bereich Tagesstrukturen



Wohnen Harfenbergstrasse

Die Wahrheit, nichts als die Wahrheit (aber ein bisschen schöner erzählt)

2024 – ein Jahr der Optimierungen. Und was für welche! Aus einem etwas muffigen Recyclingraum im Erdgeschoss wurde kurzerhand ein schickes Bad gezaubert – Hokus Pokus Klobürstikus. Das Bad im 1. OG wurde gleich mitrenoviert, weil: wenn schon, denn schon! Neue Vorhänge in den Gemeinschaftsräumen sorgten für frischen Wind (auch wenn man sie meistens eh nicht aufzieht) und neue Möbel liessen alles in neuem Glanz erstrahlen.

Und dann kam er. Der Küchentisch. Ein Tisch, der alles veränderte.

Was als harmloser Austausch von altem Holz gegen Neues begann, wurde zur Kernschmelze des WG-Friedens. Der neue Tisch war moderner, cleaner, kleiner – und irgendwie alles andere als WG-kompatibel. Die Stimmen wurden laut: „Der alte war viel grösser!“, „Man konnte sich besser gegenübersitzen!“, „Der war tischiger!“ – ja, es wurde sogar der Begriff dynamischer ins Spiel gebracht, als würde es sich um ein neues iPhone handeln. Kompromiss? Fehlanzeige. Die Lager spalteten sich. Es war der „Küchentisch der Nationen“, der in unserer kleinen WG Kriege auslöste, Allianzen bildete und vermutlich für mehr Emotionen sorgte als jede Gruppen- und Teamsitzung des gesamten Jahres.

War es die schlechteste Entscheidung des Jahres 2024? Vielleicht. Aber hey – wir haben es überstanden.

Und das restliche Jahr? War dann doch irgendwie wunderschön. Wir erlebten intensive, ehrliche und bewegende Momente. Wir feierten Veränderungen, hielten inne, wenn es nötig war, und liessen langjährige Bewohnende mit einem Lächeln (und einem dicken Kloß im Hals) ziehen. Natürlich gab's auch Herausforderungen – sonst wäre es ja langweilig. Aber genau sie haben uns gefordert, zum Wachsen gebracht und letztlich noch lebendiger gemacht.

Ode an den Küchentisch

Ein Tisch kam neu, ganz unbedacht,
und hat dabei ein grosses Chaos entfacht.
Wo einst man lachte, laut debattiert,
wurde plötzlich nur noch lamentiert.

„Zu klein!“, rief einer. „Zu steril!“ ein anderer“,
„Der alte Tisch – ein wahres Stück,
dies Ding hier bringt kein'n Funken Glück.“

Doch trotz Gezänk und Tischlein-Drama,
kauften wir kein WG-Lama.
Denn eines blieb – trotz Möbelzoff:
Gemeinschaft, Herz – und Kaffee/Ovi im Topf.

Team Wohnen Harfenbergstrasse

Wohnen Sonnenfeldstrasse

Das Jahr 2024 zeichnete sich durch viele Veränderungen aus. Über das Jahr verteilt konnten verschiedene Renovationsarbeiten durchgeführt werden, um unser Sonnenfeld wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Küche und das ganze 2. OG erhielten die dringend notwendige Auffrischung des Parkettbodens. Auch durften sich diverse Wände über neue Farbe erfreuen. In einigen Zimmern konnte der in die Jahre gekommene Boden erneuert werden. So kam die saisonale Deko, mit welcher unsere Klient:innen das Haus stets liebevoll schmücken, noch besser zur Geltung. Auch dieses Jahr gab es Wechsel bei den Klient:innen, denn zwei unserer Bewohner wagten den Schritt nach draussen. Dafür durften wir zwei neue Bewohner begrüßen, so dass unsere Gruppe wieder komplett war. Wandel war auch das Thema im Team. Wir mussten Teamer, die schon einige Jahre im Säntisblick arbeiteten, verabschieden. Dafür kamen neue Gesichter hinzu, um mit ihrer Erfahrung alle zu unterstützen.

Auch wenn das 2024 von Veränderung geprägt war, kamen Spass und Freizeit nicht zu kurz. Unsere Auszubildende nutzte die Möglichkeit, das Gefäss einer Aktivitätengruppe zu schaffen. Der Fokus wurde dabei bewusst und gezielt auf eine grösstmögliche Befähigung zur Teilhabe gelegt. Die Grundsteine sind gesetzt, um ein spannendes und noch abwechslungsreicheres 2025 zu gestalten und zu erleben.

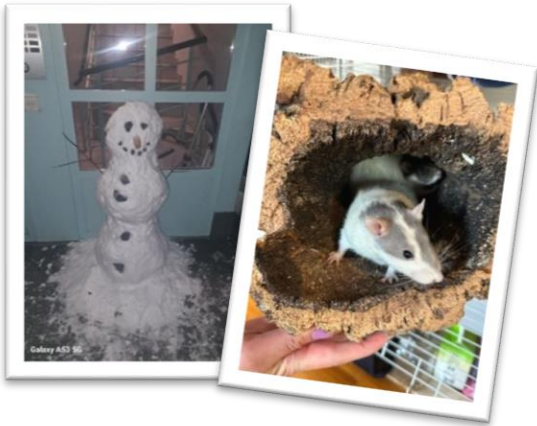
Das Highlight des vergangenen Jahres war unser Grillfest im September. Es war ein wunderbares Zusammensein, bei dem jede:r seinen Teil beitrug – sei es beim Einkaufen, dem Zubereiten der köstlichen Salate, den sensationellen Spareribs oder der ehrenvollen Rolle des Grillmeisters. Wir können also zusammenfassend sagen, das Jubiläumsjahr des Säntisblick war auch für uns im Sonnenfeld ein großartiges Erlebnis und wir freuen uns auf 2025.



Team Wohnen Sonnenfeldstrasse

Wohnen Gossauerstrasse WG 1

Auch im letzten Jahr war wieder viel los in unserer WG und wir erlebten viele spannende Stunden. Im Winter wurden, nebst dem Skitag und Schlittschuhlaufen, auch spontan auf der WG verschiedenste Aktivitäten durchgeführt, wie beispielsweise das Bauen unseres WG-Schneemanns.



Viel Freude bereiten uns auch die Ratten, die ja so zu sagen die «neunten Mitbewohnenden der WG» sind. Alle Jugendlichen lernen verantwortungsbewusst mit den Tierchen umzugehen und kümmern sich mit Hilfe des Teams um sie.

Es fanden WG-übergreifend grossartige Ausflüge in der Natur statt, wie zum Bodensee oder ins Fussballstadion. Nach einem Abendausflug ins Stadion, hat es ein paar von uns wirklich gepackt und die WG hat nun grosse FCSG-Fans in den eigenen Reihen.

Die Freitagsaktivität wird auch von vielen genutzt. Da ist jeweils die Teilhabe der Jugendlichen im Mittelpunkt. Sie entscheiden, was sie unternehmen wollen. Der Ausflug in den Kletterpark, war nur einer von vielen.

Die Polarlichter galten auch als eines der landesweiten Highlights. Viele von uns, sahen die zum ersten Mal.



Im Sommer tat die Abkühlung in den Bewohnerferien besonders gut. Die Ferien waren auch für viele Bewohnende der schönste gemeinsame Höhepunkt des vergangenen Jahres und die Vorfreude auf das Jahr 2025 ist bereits sehr gross.

Und nicht zu vergessen, spontane Grillabende sind für Teamer und Bewohnende ein Highlight. Was gibt es Schöneres als ein gemütliches Beisammensein am Gübsensee?



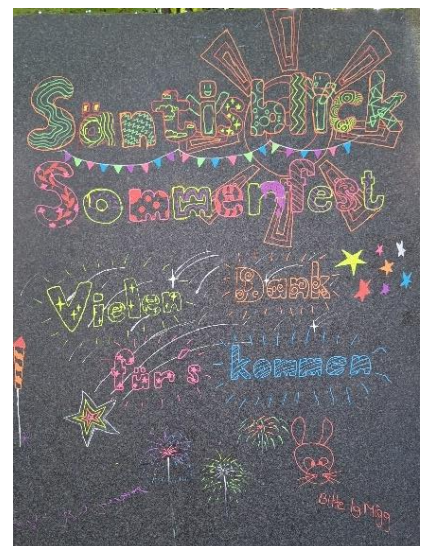
Team Wohnen Gossauerstrasse WG 1

Wohnen Gossauerstrasse WG 3

Auch im Jahr 2024 hat sich das Team der WG 3 weitergebildet. Diesmal wollten wir mehr über Essstörungen in Erfahrung bringen und haben uns durch eine Online-Weiterbildung des KSW (Kantonsspital Winterthur) neues Wissen angeeignet. Das Team wurde im Januar durch unsere Praktikantin bereichert, welche im Sommer auch schon mit ihrer Ausbildung an der Agogis St. Gallen anfangen konnte. Das Jahr der Bewohnenden startete mit einem ersten Ausflug. So ging es Mitte Januar auf einen Spaziergang auf dem Laternliweg unter dem Säntis. Actionreich war im Frühjahr vor allem der April, welcher mit einem Besuch im Zirkus Stey in Herisau anfang. Kurz darauf ging es bei einem öffentlichen Unihockeyturnier in Herisau weiter, an welchem sich die WG 3 beteiligte und Alles gab. Sportlich ging es weiter mit einem Besuch im Clip'n Climb im Appenzellerpark. Auch spielerisch war das ganze Jahr immer wieder etwas los auf der WG 3. In diesem Jahr wurde mit grosser Begeisterung gepuzzelt – zahlreiche Puzzles wurden in beeindruckender Geschwindigkeit vollendet. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner beteiligten sich daran, und der Wohnbereich verwandelte sich immer wieder in einen beliebten sozialen Treffpunkt der WG 3.

Mitten im Sommer fand zum wiederholten Male das Sommerfest der WGs der Gossauerstrasse statt. Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Säntisblicks wurden alle Bewohnenden und auch Mitarbeitende des Säntisblicks eingeladen. Das Fest erfreute sich grosser Beliebtheit und die Teilnehmenden nutzen das abwechslungsreiche Angebot mit sichtlicher Freude.

Im September gab es im Team der WG 3 eine grosse Veränderung. So hat sich die langjährige Mitarbeiterin und Teamleitung, Nicole Wohlgensinger, verabschiedet. Der Abschied war für die Mitarbeitenden, sowie auch die Bewohnenden, emotional und die ganze Gruppe war zugegen, um die geschätzte Mitarbeiterin zu verabschieden. Die Teamleitung übernahm anschliessend Gabriela Giason und zudem durfte das Team einen neuen Mitarbeiter willkommen heissen.



Gegen Jahresende gab es in der WG 3 auch einige räumliche Veränderungen. Die Wände wurden frisch gestrichen, der Boden aufgearbeitet und erstrahlte in neuem Glanz. Im Wohnbereich sorgten neue, wolkenförmige Lampen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Auch das Mobiliar wurde erneuert – der gesamte Raum wurde mit einem neuen Sofa, einem Couchtisch und weiteren Möbelstücken neu ausgestattet. Unverändert blieb hingegen das beliebte wöchentliche Kochen am Mittwochabend: Hier entstanden weiterhin zahlreiche kreative und vor allem köstliche Menüs.

Team Wohnen Gossauerstrasse WG 3

Tagesstruktur Tageszentrum

2024 im Tageszentrum

Dieses Jahr fanden im Tageszentrum zwei grössere Anlässe statt. Im Rahmen des Jubiläumsprogrammes stellten rund 20 Künstler:innen ihre Werke aus. Darunter waren Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Nähprojekte sowie Handarbeiten zu betrachten. Abgerundet wurde die Ausstellung mit einem zauberhaften Apéro.

Auf die Eigeninitiative von einigen Teilnehmenden tauchte das Tageszentrum ins Motto Halloween ein. Mit vielen Ideen, Engagement und Ausdauer haben sie während zwei Monaten tatkräftig die ganzen Partyvorbereitungen geplant und durchgeführt. Entstanden ist ein einmaliges Erlebnisfest, das auch kulinarisch Interessantes zu bieten hatte.

Team Tagesstruktur Tageszentrum



Tagesstruktur gwunderwerchstatt

Öffentlichkeitsarbeit zum 50 Jahr Jubiläum

Das Jahr 2024 stand im Säntisblick ganz unter dem Zeichen des 50 Jahr Jubiläums. Wir haben den runden Geburtstag unserer Institution genutzt, um uns in der Öffentlichkeit zu zeigen. Dabei hatten wir die Absicht unsere Tagesstrukturstätte «gwunderwerchstatt» und der dazugehörige Laden, «de lade gwunderwerch» in der Bevölkerung von Herisau und Umgebung bekannter zu machen.

Im Jahresbericht 2024 berichten wir diesmal nicht von unserem Alltag in der gwunderwerchstatt, sondern von unseren Aktivitäten rund um das 50 Jahr Jubiläum vom Säntisblick.

Anfangs Jahr haben wir uns im Team Gedanken gemacht, welche Anlässe sich für Öffentlichkeitsarbeit anbieten und eignen würden.

Im März bot sich uns die Gelegenheit unsere vielfältigen Produkte im Spital Herisau zum Verkauf anzubieten. Die Verkaufsecke, direkt beim Eingang zum Restaurant, erwies sich als besonders gut frequentierter Standort. Mehrmals besuchten uns daraufhin Kundinnen und Kunden in unserem Laden und erzählten, dass sie unsere Produkte im Spital entdeckt hatten und dadurch neugierig geworden seien.

Auf dem Wochenmarkt in Herisau waren wir viermal mit unseren Produkten präsent. Jeweils ein Mitglied aus dem Vorstand und eine Teamerin priesen unsere beliebten Upcycling-Produkte an. Zum grossen Teil hat das Wetter gut mitgespielt. Auf den Märkten fanden schöne Begegnungen statt und manch eine Person, die die gwunderwerchstatt noch nicht kannte, kam später in den Laden.

Im Frühsommer organisierten das Team vom Begleiteten Wohnen (BeWo) und das Team der gwunderwerchstatt einen Tag der offenen Türen. Das Team vom BeWo gestaltete informative Plakate, auf denen übersichtlich gezeigt wurde, für wen das Begleitete Wohnen in Frage kommt und was man als Klient:in vom BeWo erwarten darf. Wir boten verschiedene kreative Workshops an, die mit viel Freude besucht wurden. Es gab ein Kaffee mit selbstgemachten Köstlichkeiten. Dieses war den ganzen Tag gut besucht. Die Gäste fühlten sich wohl und blieben gerne lange sitzen. Am Tag der offenen Tür war das Haus durchgängig voll von interessierten Menschen und Leuten, die der gwunderwerchstatt nahestehen. Es war ein sehr gefreuter Tag mit viel Herzlichkeit und Lachen.

Im August fand in Herisau wieder «Usegstuehlet» statt. Dieser Anlass gehört bei uns schon beinahe selbstverständlich ins Jahresprogramm, sofern das Wetter trocken ist. Wir haben auf dem Platz vor der gwunderwerchstatt Tische und Bänke aufgestellt. Es gab süsses und salziges Gebäck und Getränke. Zudem boten wir unseren Gästen einen Hol- und Bringtag für Kreativmaterial an. Wir durften an diesem Tag viele Leute bewirten und gemütlich mit ihnen zusammensitzen.

Im Dezember haben wir ein Auto voller Produkte nach Trogen gefahren und diese am «Trogener Adventsmarkt» verkauft. Dieser Markt hat die Spezialität, dass nur Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen ihre Produkte verkaufen können. Der Markt erfreut sich an einem Publikum, das gerne Besonderheiten und Raritäten mit sozialem Hintergrund kauft. In Trogen hatten wir einen guten Verkaufserfolg, obwohl das Wetter am Nachmittag auf Wind und Regen umstellte.



Trogener Adventsmarkt 2024

Um Passanten in unseren Laden zu führen, stellen wir seit dem Frühling einen Kundenstopper auf unseren Vorplatz. Wir erhalten immer wieder die Rückmeldung, dass diese Massnahme Wirkung zeigt. Wir haben ebenfalls den Eindruck, dass die Öffentlichkeitsarbeit und der Kundenstopper uns bekannter macht und mehr Leute in den Laden kommen. Dies wirkt sich positiv auf die Verkaufszahlen aus.

Unsere Kundschaft ist begeistert von der Idee, möglichst viele Produkte mit einem hohen Upcyclinganteil herzustellen und zu verkaufen.

Für unsere Klientinnen und Klienten ist es die schönste Wertschätzung und Anerkennung, wenn sie sehen, dass unsere Produkte mit Freude erworben werden.

Team Tagesstruktur gwunderwerchstatt

Begleitetes Wohnen

Aus dem Leben einer Klientin

Jeder Tag ist ein wunderbares Geschenk, den ich sinnvoll gestalten möchte. So habe ich doch die Möglichkeit, mich halbtags an meinem Arbeitsplatz zu beschäftigen, wie zum Beispiel Keramik zu bemalen, nähen, häkeln und Vielem mehr. Auch in meiner Freizeit widme ich mich sehr gerne meinen schöpferischen Hobbys wie das Acrylmalen auf Leinwänden, das Verfassen von Texten sowie Gedichten.

Auch Handwerksarbeiten (Häkeln, Stricken) bereiten mir grosse Freude. Ich würde sagen, sie sind mein Lebenselixier. Sie sind wichtige Ressourcen in meinem Sein, damit ich mich mit meiner Krankheit auseinandersetzen kann. Dadurch sind sie eine sinnvolle und geeignete Therapie, um mich besser zu verstehen. Ebenso kann ich mich auf diese Weise am besten ausdrücken.



Ich habe schon an diversen Bildausstellungen teilgenommen. Zurzeit darf ich ein paar meiner Bilder im Alterszentrum Hof Speicher ausstellen. Passend zu den Bildern verfasse ich, als begeisterte Poetin, Texte dazu. Sie sind besinnlicher Art, humoristisch und fantasievoll. Es beinhaltet alles, was mich im Leben interessiert, ja, beflügelt. Mich faszinieren Wasser, Mühlen, Engel, Stillleben, Landschaften, Tiere und Porträts zu Blumenbildern. Eigentlich alles, was das Leben lebenswert macht und mich zum Träumen bringt.

Hier eine kleine Kostprobe:

«Von Himmelblau bis Taubenweiss

Der Geheimnisträger, ein Himmelbote zu Taubenweiss, überbringt in Richtung himmelblau eine Botschaft in blütenweissem Briefpapier und überquert das türkisblaue Meer, kornblumenblaue Wiesen, grasgrüne, maisgelbe Felder und tannengrüne Wälder, immergrüne Hügel über ziegelrote Dächer und berührt schneeweiße Wolken. Geheimnisvoll ist dieser Weg, der Inhalt und auch der Empfänger. Der Inhalt wurde in blauer Tinte geschrieben, nämlich in der Farbe Vergissmelnicht» R.W.

Meine Wohnbegleitung Claudia

Schon seit geraumer Zeit, es sind schon 26 Jahre, werde ich vom BeWo unterstützt. Ich bin zufrieden mit dieser hilfreichen Dienstleistung.



Seit zwei Jahren werde ich von Claudia begleitet. Sie ist für mich eine wichtige Kontaktperson. Claudia hat Einblick in mein Dasein, sei es beim Wohnen, mein Wohlbefinden, Wirken und Werken. Das selbständige Wohnen, sowie mein kreatives Werken, sind wichtig für mein Leben. Ich möchte dies so lange wie möglich aufrechterhalten und bin deshalb dankbar für die Möglichkeit einer Wohnbegleitung.

Claudia begeisterte mich schon von Anfang an mit ihrer Fröhlichkeit und positiven Energie. Ich freue mich immer, wenn sie am Dienstagnachmittag bei mir erscheint. Wir besprechen meine vergangene Woche. Bei Unsicherheiten erhalte ich von ihr Lösungsvorschläge, Ideen und realistische Feedbacks.

Ausserdem ist sie sehr pragmatisch in handwerklichen Aufgaben und hat eine gute Systembewältigung zur Ordnung. Danach gehen wir jeweils zusammen einkaufen und bündeln hin und wieder das Altpapier. Ich bin dankbar um die Existenz des begleitenden Wohnens, denn es ermöglicht mir ein selbständiges Leben in meinen eigenen vier Wänden. Zudem existiert eine Fachperson, welche mich im Alltäglichen unterstützt, mich berät, mich ermutigt und sich um mich kümmert.

Bericht R.W.

Team Begleitetes Wohnen



Peerarbeit

Rückblick Peerarbeit 2024 – Lachen ist preiswerter Luxus!

Die Wintertage sind vorbei, die Tage werden länger. Im milden Ambiente macht es «Knack-Knack» und es sind nicht die Äste unter den Füßen beim romantischen Frühlingsspaziergang. Die Ärzte nennen dieses «Knack-Knack» Oberschenkelhalsbruch und er reiht sich ungefragt in Claudias Lebenslauf ein. Damit beginnt der Prozess der radikalen Akzeptanz. Und Radikal kommt ja vom Wort Radix, also Wurzel. Da schliesst sich der Kreis zum Frühling. Aber jetzt ist nicht ganz der richtige Zeitpunkt, um über Botanik zu plaudern.

Die zwei grossen Schrauben im Oberschenkel sitzen fest, dafür sind sie im Kopf umso lockerer. Die Akzeptanz geht besser mit Humor, um aus dem «Binge-Thinking» zu kommen. Das spürt auch die zweite Peer-Mitarbeiterin Noémie in diesem Jahr. Auch sie glänzt durch Abwesenheit, ab den Sommermonaten arbeitet sie 30%, ebenfalls wegen auffällig lockeren Schrauben im Frontallappen. Dazu kommt, dass sie die Arbeitszeit vom Abend auf den Tag verlegt und diese Erfahrung wird in den spektakulären «Umstrukturierungs-Ordner» eingetütet.

Erfolgreich nach vorne stolpern können wir also schon mal. Und was sind sonst noch für Katastrophen am Start? Nun, die Peerarbeit lebt ja davon, authentisch zu sein. Die gesammelten Erfahrungen lassen wir direkt in unsere Arbeit einfliessen, da sich das Leben bekannterweise im Handeln abspielt. Fragen wie: «Muss ich mich denn wieder dahin bringen, wie früher? Muss ich das Halten, was ich früher gehalten habe?», begleiten uns im Hintergrund wie der Sound von Radio FM1 auf DAB+. Mit dieser «ich-muss-alles-genau-so-machen-wie-vorher» Strategie kann herzlich wenig mit Loslassen passieren. Aber wir schweifen ab.

Genug Beulen und Kratzer im Sperrmüll des Lebens für heute. Andere nennen solche Bereiche vermutlich auch «Lernfelder». Echter Sinn für Humor ist die Balancierstange auf dem Hochseil des Lebens und eine grosse Hilfe, wenn wir in den nächsten unvermeidlichen Kuhfladen treten. Lachen ist preiswerter Luxus. Aber wir schweifen vom Abschweif ab.

Definitiv nicht zu Katastrophen gehören unsere Lichtblicke in diesem Jahr. Das Teilnehmen der Teamsitzung in den harfenbergischen Gehäusen, das Besuchen des Eisskulpturenfestivals in Rorschach, die organisierten Brunchs an Freitagen, das hochsommerliche Säntisblickfest im Kreuzweg, die Säuliessen in der WG 3, die wertvollen Nachmittage im gwunderwerch und TZ, gemeinsames Brutzeln in der Küche, die Abschiedszeremonie einer Klientin im Harfenberg oder der YouTube-Film über die Teilvorstellung «Joa, der Säntisblick, das sind wir!». Ein weiteres Highlight war die dreitägige Velotour rund um den Bodensee. Trotz Regen und teils fehlender Regenausrüstung zeigte die Stimmungsskala vier von fünf Wassertropfen an, während sich dieses Erlebnis in den Erinnerungsbereich für ganz schöne Erfahrungen einnistete.

Besonders hervorheben möchten wir auch in diesem Jahr die allgemeine Wertschätzung der Teamer und die Zusammenarbeit mit uns zwei Schraubenlockernden Frauen, die zusammen ein Team bilden. Und wenn wir so nachdenken, bilden wir das kleinste Team im Säntisblick. Darauf ein Kaltgetränk, aber Hallo!

Claudia und Noémie
Peer-Arbeit

Verein Sämtisblick

Herisau

Revisionsbericht

zur handelsrechtlichen Jahresrechnung

Geschäftsjahr 2024

(01.01.2024–31.12.2024)

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein Sämtisblick, Herisau

Martin Grob	dipl. Treuhandexperte dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Karin Fiechter	dipl. Wirtschaftsprüferin dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling Collaborative Financial Expert clp Schweiz
Pascal Schneider	dipl. Treuhandexperte MAS FH in Treuhand und Unternehmensberatung
Pascal Weber	dipl. Treuhandexperte Treuhandler mit eidg. Fachausweis
Fabian Schläpfer	dipl. Wirtschaftsprüfer Bachelor of Science FHO in Business Administration

Herisau, 4. April 2025

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des **Verein Sämtisblick** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 6.1 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass der «Schwankungsfonds andere» neu als Abzugsposition im Eigenkapital bilanziert ist und das Eigen- und Fondskapital ab 2024 nach Ergebnisverwendung dargestellt wird.

die TreuhandExperten ag Herisau

Digital unterschrieben
von PASCAL MANUEL
SCHNEIDER

Pascal Schneider

dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

die TreuhandExperten ag Herisau, St.Gallerstrasse 53, CH-9101 Herisau
Telefon +41 (0)71 353 00 30, Telefax +41 (0)71 353 00 31
info@dietreuhandexperten.ch, www.dietreuhandexperten.ch

Zugelassene Revisionsexperten gemäss Revisionsaufsichtsgesetz

 **EXPERT SUISS** | Mitglied TREUHAND | SUISSE

UID-Nummer CHE-107.074.454, eingetragen seit 28.01.1975

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	724'569.60	808'156.78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	576'015.32	587'734.13
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	2'732.48	516.01
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17'036.27	82'321.03
Total Umlaufvermögen	1'320'353.67	1'478'727.95
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	200.00	200.00
Übrige Finanzanlagen	12'526.47	12'449.23
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	1.00
EDV Anlagen	9'880.00	16'960.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Immobilien Sachanlagen	1'756'000.00	1'859'000.00
Total Anlagevermögen	1'778'608.47	1'888'611.23
Total Aktiven	3'098'962.14	3'367'339.18

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	49'027.63	54'932.04
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypotheken	200'000.00	200'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	34'573.20	2'533.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'814.20	122'029.80
Total Kurzfristiges Fremdkapital	297'415.03	379'495.04
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Hypotheken	2'190'000.00	2'390'000.00
Rückstellungen		
Schwankungsfonds Wohnen	170'999.00	127'321.00
Schwankungsfonds TsoL	144'399.00	58'589.00
Schwankungsfonds andere	0.00	-77'823.94
Fonds Bewohner zweckgebunden	6'219.95	8'446.05
Fonds gwunderwerchstatt zweckgebunden	0.00	6'740.00
Fonds Bau zweckgebunden	100'000.00	100'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	2'611'617.95	2'613'272.11
Total Fremdkapital	2'909'032.98	2'992'767.15
Eigenkapital		
Vereinskapital	152'348.03	133'268.37
Schwankungsfonds andere	-117'789.94	0.00
Aufwertungsreserven	150'000.00	150'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
Bilanzgewinn		
Jahresgewinn	5'371.07	91'303.66
	5'371.07	91'303.66
Total Eigenkapital	189'929.16	374'572.03
Total Passiven	3'098'962.14	3'367'339.18

**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr**
(in Schweizer Franken)

	2024	2023
Betrieblicher Ertrag		
Erlöse aus Leistungserbringung	4'485'830.49	4'307'829.65
Übrige betriebliche Erträge	450.00	369.65
Total Betrieblicher Ertrag	4'486'280.49	4'308'199.30
Direkter Aufwand		
Honorare für Leistungen Dritter	-21'099.10	-17'702.40
Total Direkter Aufwand	-21'099.10	-17'702.40
Bruttoergebnis I	4'465'181.39	4'290'496.90
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-2'882'721.90	-2'807'679.05
Sozialversicherungsaufwand	-514'989.50	-545'146.30
Übriger Personalaufwand	-64'826.40	-44'991.51
Total Personalaufwand	-3'462'537.80	-3'397'816.86
Bruttoergebnis II	1'002'643.59	892'680.04
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-117'824.00	-117'480.00
Medizinischer Bedarf	-4'142.35	-2'539.45
Lebensmittel und Getränke	-206'359.94	-202'371.10
Haushalt	-17'032.31	-11'171.09
Unterhalt und Reparaturen	-248'750.05	-103'634.12
Energie und Wasser	-46'318.63	-53'117.23
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-25'414.03	-17'236.58
Büro und Verwaltung	-155'527.05	-120'085.37
Übriger Sachaufwand	-54'358.11	-31'251.00
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-875'726.47	-658'885.94
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	126'917.12	233'794.10
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-7'080.00	-26'299.45
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-103'000.00	-103'000.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	16'837.12	104'494.65
Finanzertrag	4'020.33	4'100.33
Finanzaufwand	-609.45	-872.47
Hypothekarzinsen (betriebliche Liegenschaften)	-34'617.25	-36'448.70
Betriebsergebnis	-14'369.25	71'273.81

Verein Söntisblick, Herisau

**Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr**
(in Schweizer Franken)

	2024	2023
Ausserordentlicher Ertrag	22'583.34	12'104.33
Ausserordentlicher Aufwand	-2'538.02	-2.13
Neutraler Ertrag	8'026.90	7'927.65
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	13'702.97	91'303.66
Veränderung zweckgebundene Fonds		
Fondsverwendungen	77'937.10	0.00
Fondszuweisungen	-86'269.00	0.00
Total Veränderung zweckgebundene Fonds	-8'331.90	0.00
Jahresgewinn (EAT)	5'371.07	91'303.66

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode direkt.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
2.1 Neutraler Ertrag		
Spenden	6'917	6'818
Vereinsmitgliederbeiträge	1'110	1'110
Total neutraler Ertrag	8'027	7'928

2.2 Nachweis Jahresergebnis	<u>2023</u>
Stationäres Wohnen	141'936
Tagesstruktur ohne Lohn (TsoL)	16'067
andere Trägerschaften	-85'778
Ergebnis Vereinsrechnung	19'079
Total Jahresergebnis	91'304

Die Vorjahreszahlen (Wohnen / TsoL) entsprechen der Verfügung des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Aufgrund der Änderung der Verbuchungspraxis (siehe Ziffer 6.1) ist der Nachweis des Jahresergebnisses an dieser Stelle nicht mehr notwendig. Der Nachweis des Jahresergebnisses auf Basis der provisorischen Kostenrechnung ist neu direkt aus der jeweiligen Fondsveränderung (siehe Ziffer 3 nachfolgend) ersichtlich.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024
(in Schweizer Franken)

3 Kapitalnachweise zweckgebundenes Fondskapital

	2024	2023
3.1 Schwankungsfonds Wohnen		
Eröffnungsbestand	127'321	195'845
Übertrag von TsoL gem. Verfügung 2022 Kt. AR	0	70'000
Bezug gem. definitiver Verfügung 2022 Kt. AR	0	-138'524
Übertrag auf TsoL gem. Verfügung 2023 Kt. AR	-30'000	0
Zuweisung gem. definitiver Verfügung 2023 Kt. AR	141'936	0
Bezug gem. provisorischer Kostenrechnung 2024	-68'258	0
Schlussbestand	170'999	127'321

	2024	2023
3.2 Schwankungsfonds TsoL		
Eröffnungsbestand	58'589	114'656
Übertrag auf Wohnen gem. Verfügung 2022 Kt. AR	0	-70'000
Zuweisung gem. definitiver Verfügung 2022 Kt. AR	0	13'933
Übertrag von Wohnen gem. Verfügung 2023 Kt. AR	30'000	0
Zuweisung gem. definitiver Verfügung 2023 Kt. AR	16'066	0
Zuweisung gem. provisorischer Kostenrechnung 2024	39'744	0
Schlussbestand	144'399	58'589

	2024	2023
3.3 Schwankungsfonds andere		
Eröffnungsbestand	-77'824	-87'005
Fondszuweisung aus Ergebnis 2022	0	9'181
Fondsbezug aus Ergebnis 2023	-85'778	0
Fondszuweisung aus Ergebnis 2024	45'812	0
Schlussbestand	-117'790	-77'824

	2024	2023
3.4 Fondskapital Bewohner zweckgebunden		
Eröffnungsbestand	8'446	8'446
Fondszuweisung	713	0
Fondsverwendung	-2'939	0
Schlussbestand	6'220	8'446

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024
(in Schweizer Franken)

	2024	2023
3.5 Fondskapital gwunderwerchstatt zweckgebunden		
Eröffnungsbestand	6'740	13'600
Fondszuweisung	0	0
Fondsverwendung	-6'740	-6'860
Schlussbestand	0	6'740

	2024	2023
3.6 Fondskapital Bau zweckgebunden		
Eröffnungsbestand	100'000	100'000
Fondszuweisung	0	0
Fondsverwendung	0	0
Schlussbestand	100'000	100'000

4 Kapitalnachweise Eigenkapital

	2024	2023
4.1 Vereinskapiial		
Eröffnungsbestand	133'269	112'088
Vereinsergebnis 2022	0	21'181
Vereinsergebnis 2023	19'079	0
Schlussbestand	152'348	133'269

5 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

	2024	2023
5.1 Anzahl Mitarbeiter		
<i>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</i>		
Bis zehn Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

	2024	2023
5.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	38

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
5.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Buchwert Liegenschaft	1'756'000	1'859'000
Hypothekarverbindlichkeiten	2'390'000	2'590'000
Eingetragene Grundpfandrechte	3'850'000	3'850'000

5.4 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
5.5 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Nachtragsrechnung aus 2022	0	8'189
Ausgleichskasse, CO2-Rückvergütung	2'136	1'865
REAL Senn Immo GmbH, Hauswartleistungen	1'920	1'920
Pro Infirmis, Verzicht Untererfüllung begleitetes Wohnen 2020 bis 2022	14'793	0
Vaudoise, Überschussbeteiligung		
Betriebshaftpflichtversicherung 2023	1'811	0
Bildungsdepartement Aarau, Nachrechnung 2023	1'098	0
Übrige Posten	825	130
Total Ertrag	22'583	12'104
Pro Infirmis, Korrektur Rückzahlung nach Reporting	-2'538	0
Übrige Posten	0	-2
Total Aufwand	-2'538	-2
 Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	 20'045	 12'102

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2024

(in Schweizer Franken)

6 Sonstige Angaben

6.1 Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

In Absprache mit dem Kanton und mit Beschluss des Vorstandes wird der «Schwankungsfonds andere» in der Jahresrechnung nicht mehr als Fremdkapital, sondern als Abzugsposition im Eigenkapital bilanziert. Grund dafür ist die Feststellung, dass die diesem negativen Fonds zugewiesenen Ergebnisse von keiner Trägerschaft übernommen werden und deshalb vom Verein selbst zu tragen sind. Anlässlich der Vereinsversammlung 2025 wird darüber entschieden, den Fonds zu Lasten des Vereinskapitals aufzulösen. Gleichzeitig darf mit Genehmigung des Kantons die Neubewertungsreserve aus dem Jahr 2018 dem Vereinskapital gutgeschrieben werden.

Weiter sind ab dem Vereinsjahr 2024 die provisorischen, noch nicht vom Kanton genehmigten Ergebnisse gemäss Kostenrechnung bereits in der Bilanz verbucht. Die Bilanz weist somit ab 2024 das Eigen- und Fondskapital nach Ergebnisverwendung aus. Neu werden in diesem Zusammenhang die Fondsveränderungen des laufenden Jahres in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Jahresgewinn umfasst ab 2024 lediglich das Ergebnis der Vereinsrechnung.